

UNSERE FACEBOOK — NETIQUETTE

Wir legen auch in den sozialen Netzwerken besonderen Wert auf einen guten Umgang miteinander, denn **“das Internet vergisst nichts”**. Die wichtigsten Kommunikationsregeln für unsere Facebook-Kommunikation findest du hier in unserer Netiquette.

Was wollen wir posten?

Fotos von Ausflügen, Workshops, Treffen und Aktionen der Kolpingjugend (Achtung: Habt ihr auch das Einverständnis der abgebildeten Personen, die Fotos zu veröffentlichen? Am besten lasst ihr euch dieses schriftlich geben. 😊)

Texte: Ankündigung von Veranstaltungen (gerne könnt ihr hier auch verlinken) und/oder Eventtips sowie kurze Berichte über Aktionen/Veranstaltungen der Kolpingjugend, Neuigkeiten aus Kolpingjugendwohnhäusern, die für die Öffentlichkeit interessant sind.

Wie schreiben wir?

WIR sind die Kolpingjugend, das bedeutet es wird auch in der Wir-Form über unsere Aktivitäten berichtet. Orientiert euch an den vorherigen Beiträgen und wenn ihr Fragen habt, meldet euch im Jugendreferat (Mobil: 0676/524 62 72, Tel.: 01/ 587 35 42-39, office@kolpingjugend.at). Wir – die Kolpingjugend – sind ein **unpolitischer** Verein, bitte berücksichtig das auch bei den Postings.

Achtung: Immer wieder begegnet man sogenannten “Trollen”, damit sind “Pöbler” gemeint, die z.B. provozierende und gemeine Kommentare abgeben, die oft inhaltlich gar nicht relevant sind. Wenn Du einem solchen „Troll“ auf unserer Seite begegnest, hilft am besten, **auf das Gepöble gar nicht einzugehen**. In der Regel handelt es sich um Menschen, die sich wichtig machen wollen. Weise sie einfach direkt auf die **Netiquette/Kommunikationsregeln** hin, die im Internet genauso wie im analogen Leben gelten und **steh drüber**.

Hier die **wichtigsten Grundregeln** für unsere Kolpingjugend-Redakteure und Redakteurinnen:

1. Vergiss niemals, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt, der deine Texte liest. Stell dir diesen Menschen vor und überlege, ob das, was du schreiben willst, auch für ihn **lesenswert** ist.
2. Achte darauf dass du dich mit deinem geschriebenen Text auch **identifizieren** kannst. Oder anders herum: wenn du das Gefühl hast, dich lieber in der Anonymität verbergen zu wollen, solltest du den Kommentar, der dich “in den Fingern juckt” lieber bleiben lassen.
3. Wir „duzen“ auf der Kolpingjugend-Facebook-Seite auch in privaten Nachrichten.
4. **Überlege** was du schreibst – und lies dir das Geschriebene noch einmal durch, bevor du auf “Senden” drückst. Denn gesendet ist gesendet und im Nachhinein bearbeiten/löschen kommt nicht gut an. Achte bitte auch auf **Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck**.
5. Benutze keine Schimpfworte – es soll **höflich und respektvoll** in der zwischenmenschlichen Kommunikation zugehen.
6. Bedenke, dass geschriebene Worte keine Gestik und Mimik transportieren. Daher:
 - drücke dich bitte eindeutig aus,
 - oder nutze 1-2 “Emoticons” wie z.B. einen “;-) -Smiley” (ohne mit den Emoticons zu übertreiben).
7. Vermeide ironische Bemerkungen, hier entstehen leicht Missverständnisse.
8. Vermeide Abkürzungen, du weißt nicht, ob der Leser/ die Leserin sie alle versteht.
9. Wenn du etwas zitierst, mache das kenntlich und verweise auf den **Urheber/die Quelle** z.B. über eine Verlinkung.

DANN BIST DU GUT UNTERWEGS — WE LIKE!